

YES, WE CANCAN

200 JAHRE JACQUES OFFENBACH
EINE ENTDECKUNGSREISE FÜR ALLE

WWW.YESWECANCAN.KOELN

JACQUES
OFFENBACH
JAHR 2019
KÖLN & REGION

VERANSTALTUNGSHINWEIS: PODIUMSDISKUSSION IM OFFENBACH-JAHR

Offenbachs Rheinnixen vs. Wagners Rheintöchter – oder: Wie deutsch kann Musik denn sein?

Sowohl Richard Wagner wie auch Jacques Offenbach gehören unbestritten zu den innovativsten und produktivsten Musikdramatikern ihrer Zeit. Beide Komponisten stehen sich in einem spannenden Konzert mit Stardirigent Kent Nagano und dem Originalklangensemble Concerto Köln in der Kölner Philharmonie am 20. Oktober gegenüber, das der WDR überträgt. Dieses Konzert dürfte umso spannender werden, da beide Komponisten vor allem auch, auf ihre jeweilige Art, für unterschiedliche ästhetische und auch politische Ausrichtungen stehen. Wird Wagners Musik als eine nationale, deutsche Kunst betrachtet, so findet sich Offenbachs Musik als vermeintlich international und undeutsch harscher Kritik ausgesetzt. Ob solche Zuschreibungen damals überhaupt zutrafen und welche Bedeutung sie im heutigen Kulturbetrieb überhaupt noch haben können, darüber diskutieren im Jubiläumsjahr der Opersänger und Regisseur **Selcuk Cara**, die Sopranistin und Journalistin **Franziska Stürz**, der Musikwissenschaftler **Prof. Dr. Arnold Jacobshagen** und **Dr. Richard Lorber**, WDR3. Es moderiert **Michael Struck-Schloen**.

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts revolutionieren Richard Wagner, der Meister aus Bayreuth, und Jacques Offenbach, der Meister vom Boulevard, auf ihre jeweilige Art das Musiktheater: Wagner mit seinem hehren idealen Gesamtkunstwerk, Offenbach mit seinem furchtbar realen Operettenhandwerk. Wo Wagner mit seinen Meistersingern und hehren germanischen Göttern die Macht einer großen, deutschen Kunst beschwört, führt Offenbach mit seinen Großherzoginnen und unkeuschen olympischen Göttern die engstirnige Kleingeistigkeit der Mächtigen dieser Welt vor.

Aber wenn der deutsch-nationale Wagner dem französisch-internationalen Offenbach gegenübersteht – wie kommt es dann, dass Wagner noch 1862 seinen Tannhäuser unbedingt ausgerechnet in Paris gespielt haben will? Und wie kommt es, dass Offenbach 1864 in seinen Rheinnixen wunderbar elegisch das „schöne, große, deutsche Vaterland“ besingt? Wie „deutsch“

EINE INITIATIVE DER KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT E.V.

PRESSEKONTAKT

Public Cologne GmbH
Renate Schmidt
Gertrudenstraße 9, 50667 Köln
Tel: 0221-2720262
E-Mail: info@publiccologne.de

KOORDINATION DES

KÖLNER OFFENBACH-JAHRES
Claudia Hessel
Tel.: 0152-23331966
E-Mail: hessel@koelner-offenbach-
gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



HAUPTSPONSOREN

MEDIENPARTNER

EUROPEAN MEDIA HOST

ist tatsächlich die Musik Wagners, wie „undeutsch“ ist tatsächlich die Musik Offenbachs? Wie „deutsch“ oder auch „undeutsch“ kann, darf oder soll Musik denn tatsächlich sein? Und welche Rolle spielt, auch angesichts aktueller kulturpolitischer Diskussionen, die Frage nach der Nation noch heute in der Kunst?

Die Kölner Offenbach-Gesellschaft und WDR3 laden zu einer **Podiumsdiskussion** ein

am: 16. Oktober 2019

um: 19.00 Uhr

im: WDR-Funkhaus

Der Eintritt ist frei.

Es diskutieren:

Selcuk Cara, Berlin, Opernsänger, Regisseur und Autor („Türke – aber trotzdem intelligent. Mein vollkommen verrücktes deutsches Leben.“, 2016)

Franziska Stürz, München, Sopranistin und Journalistin ("Operetten-Boulevard", BR-Klassik)

Prof. Dr. Arnold Jacobshagen, Köln, Musikwissenschaftler

Dr. Richard Lorber, WDR3

Moderation: Michael Struck-Schloen

Das Kulturradio WDR 3 schneidet mit und sendet im Forum WDR 3 am 20.10.2019, 18.00 Uhr. Die Kölner Offenbach-Gesellschaft zeichnet das Gespräch auf.

Über einen Hinweis auf diese Veranstaltung freuen wir uns!

DAS OFFENBACH-JAHR IN KÖLN UND REGION

2019 jährt sich der Geburtstag Jacques Offenbachs, einem der berühmtesten Söhne Kölns, zum 200. Mal. Unter dem Motto: „Yes We CanCan“ widmet die Kölner Offenbachgesellschaft dem Erfinder der Operette ein ganzes Jahr voller Veranstaltungen in Musik, Theater, Tanz und Literatur. Höhepunkt ist das Offenbach-Festival PIFF PAFF PUFF im Geburtstagsmonat Juni mit weiteren zahlreichen Veranstaltungen rund um die Musik von Jacques Offenbach. Das

EINE INITIATIVE DER KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT E.V.

PRESSEKONTAKT
Public Cologne GmbH
Renate Schmidt
Gertrudenstraße 9, 50667 Köln
Tel: 0221-2720262
E-Mail: info@publiccologne.de

**KOORDINATION DES
KÖLNER OFFENBACH-JAHRES**
Claudia Hessel
Tel.: 0152-23331966
E-Mail: hessel@koelner-offenbach-
gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



HAUPTSPONSOREN MEDIENPARTNER EUROPEAN MEDIA HOST



Offenbach-Jahr 2019 wird gefördert von der Stadt Köln, dem Land NRW, dem LVR, der RheinEnergie-Stiftung, der RheinEnergie sowie der Sparkasse KölnBonn.

DIE KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT

Die Kölner Offenbach-Gesellschaft ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, das Leben und Wirken von Jacques Offenbach stärker ins Bewusstsein der Stadt Köln und der Region zu rücken. Seit Dezember 2015 wächst die Gesellschaft, zu denen viele Kölner Persönlichkeiten wie die beiden Kölner Alt- Oberbürgermeister Jürgen Roters und Fritz Schramma zählen, stetig. Zurzeit organisiert und koordiniert die Kölner Offenbach-Gesellschaft das von ihr initiierte Offenbach-Jahr 2019.

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET

www.yeswecan.koeln

www.koelner-offenbach-gesellschaft.org

EINE INITIATIVE DER KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT E.V.

PRESSEKONTAKT

Public Cologne GmbH
Renate Schmidt
Gertrudenstraße 9, 50667 Köln
Tel: 0221-2720262
E-Mail: info@publiccologne.de

KOORDINATION DES

KÖLNER OFFENBACH-JAHRES
Claudia Hessel
Tel.: 0152-23331966
E-Mail: hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org

DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



HAUPTSPONSOREN



MEDIENPARTNER



EUROPEAN MEDIA HOST

